



Tätigkeitsbericht
2018

Caritas Schwarzwald-Alb-Donau

Arbeit mit Ehrenamtlichen

Not sehen und handeln.

C a r i t a s



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einrichtung	2
2 Zielsetzung	2
3 Leistungsangebote	2 - 4
4 Öffentlichkeitsarbeit	4
5 Kooperation/ Vernetzung	4
6 Erfahrungen	4



1. Einrichtung

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen ist ein Fachdienst im Caritas-Zentrum Tuttlingen, der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau, in Trägerschaft des Diözesanen Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart e.V.

Das Caritas-Zentrum Tuttlingen befindet sich gemeinsam mit der Kreisdiakoniestelle Tuttlingen im Haus der Familie, ein Mehrgenerationenhaus (MGH). Es wird auch Caritas-Diakonie-Centrum genannt (kurz CDC).

Das Zentrum hat verschiedene Handlungsschwerpunkte. Herzstück des Hauses ist das Café Kännchen, das sehr gerne von Besuchern angenommen wird.

Personal

Der Fachdienst ist mit Ulrike Irion, Dipl. Sozialpädagogin (FH), mit einem Beschäftigungsumfang von 25 % besetzt.

Öffnungs- / Sprechzeiten

Das Caritas-Diakonie-Centrum ist Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr, Montag und Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Termine werden auch außerhalb dieser Zeiten angeboten.

Besprechungen, Gruppenangebote, Fortbildungen sowie das Jahresfest (alles für und mit Ehrenamtlichen) werden in der Regel abends oder an den Wochenenden durchgeführt.

Räumliche Ausstattung

Der Fachdienstmitarbeiterin steht ein Büro mit entsprechend technischer Ausstattung zur Verfügung. Für Besprechungen, Schulungen,

Gruppenangebote und Fortbildungen wird ein Besprechungsraum im Dachgeschoss oder die Räumlichkeiten des Café Kännchens genutzt.

2. Zielsetzung

Durch den Einsatz von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wollen wir solidarisches Handeln und Denken ermöglichen und fördern.

Wir wollen Möglichkeiten bieten, an der gemeinsamen sozialen Verantwortung teilzunehmen. Durch die Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten wird das Angebot in den Beratungsdiensten gezielt erweitert und optimiert.

Ziele der Arbeit sind:

Fähigkeiten und Fertigkeiten, Wissen und Erfahrungen der Ehrenamtlichen nutzen, fördern und erweitern.

Neue Lernmöglichkeiten für Ehrenamtliche, MitarbeiterInnen und Klienten anbieten.

Die Lebensqualität von Klienten steigern, deren soziale Netze erhalten, stärken und erweitern.

Die Grundlage für die Arbeit mit den Ehrenamtlichen im Caritas-Zentrum Tuttlingen bildet die regionale Konzeption.

3. Leistungsangebote

Tätigkeitsbeschreibung

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen umfasst folgende Bereiche:

Akquirierung, Beratung, Begleitung, Organisation sowie Durchführung von Anerkennungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Ein weiterer Bestandteil der Arbeit sind die dazu

gehörenden administrativen Aufgaben wie Datenverwaltung und Datenumpflege.

Ehrenamtliche werden umfassend über das Engagement im Caritas-Diakonie-Centrum und Außenstellen informiert: Upcycling Projekt „Buntgut“ Seniorennetzwerk, Diakonie- und Tafelladen, Café Kännchen, Lesepatentprojekt im Rahmen von „Mach dich stark“ – die Initiative für Kinder im Südwesten des Caritasverbandes Rottenburg-Stuttgart, oder ein Engagement in den Fachdiensten, gezielt für Klienten. Ebenso werden den Suchenden die Tätigkeitsgebiete der städtischen Kindertagesstätte vorgestellt. Die Leiterin erstellte eine Liste von Einsatzmöglichkeiten. Ob eine Tätigkeit angenommen wurde ist nicht immer bekannt.

2018 interessierten sich **16 Personen** für eine Ehrenamtsarbeit bei der Caritas. Zwei Personen beendeten ihre Ehrenamtsarbeit.

Eine Person betreut nun einen Jungen der 4. Klasse und macht einmal wöchentlich mit ihm **Hausaufgaben** und gibt ihm Nachhilfe.

Eine Frau fand Gefallen an der Mithilfe im **Café Kännchen**. Ihr Mann ist verstorben und ihr Wunsch war, wieder „unter die Leute“ zu kommen. Ein interessierter Mann ist nicht erschienen. Eine Frau mit Migrationshintergrund konnte als **Ausfüllhilfe** gewonnen werden. Sie ist direkt bei der Mitarbeiterin der Allgemeinen Sozialberatung angegliedert und vereinbart 14 tägig Termine für Hilfebedürftige. Das Angebot wird sehr gerne angenommen.

2 Ehrenamtliche informierten sich allgemein am Telefon zum Thema Ehrenamt. Eine ältere Dame und eine Schülerin mit 17 Jahren wurden in das „**Lesepatentprojekt**“ im Rahmen von „Mach dich stark“ an der Schrotenschule vermittelt.

In das Upcycling Projekt „**Buntgut**“ konnten zwei Frauen vermittelt werden, die jedoch nach kurzer Zeit ihr Engagement wieder beendeten. Die eine aus persönlichen Gründen (Pflegetätigkeit eines Angehörigen) die Andere aufgrund psychischer Probleme.

Eine Frau hat sich aufgrund eines Gesuchs im katholischen Gemeindeblatt „Blick“ gemeldet. Sie trifft sich nun mit einer Frau aus Syrien, die zwei kleine Kinder hat. Sie sprechen nun zusammen **Deutsch** und machen gemeinsame **Unternehmungen**.

Eine Frau konnte ins **Seniorennetzwerk** weiter vermittelt werden. Dort sind ca. 40 Ehrenamtliche aktiv – Informationen im Tätigkeitsbericht „Seniorennetzwerk“.

Für die ehrenamtliche Mitarbeit beim **Lebensfaden** interessierte sich eine Frau, die sich auch schon zur Fortbildung angemeldet hatte. Kurzfristig ist sie leider wieder abgesprungen, da es ihr zu viel sei und sie sich doch nicht festlegen möchte.

3 weitere Interessierte informierten sich, aber meldeten sich dann nicht wieder.

Der **Ehrenkontrakt** – Gemeinsam gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch – wird mit allen Ehrenamtlichen zu Beginn ihrer Tätigkeit gelesen und ausgefüllt, die Leitlinien „Wir schauen hin – auch bei uns“ ausgehändigt und besprochen. Je nach Tätigkeit benötigen die Ehrenamtlichen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, das sie mit einem Formular kostenlos im Rathaus beantragen können.

Im Rahmen der neuen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) die seit Mai 2018 anwendbar ist, müssen mit den Ehrenamtlichen neue Formulare zum **kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG)** ausgefüllt werden.

Seit 2018 bekommen die Ehrenamtlichen zu Beginn ihrer Tätigkeit bei der Caritas den neue Ordner **Caritas**, „**Herzlich Willkommen**“ überreicht. Darin befinden sich Informationen zu Grundlagen und Grundsätzen für freiwilliges Engagement in der Caritas.

Jahresfest

90 Ehrenamtliche fanden sich zum ökumenischen Jahresfest von Caritas und Diakonie im evangelischen Gemeindehaus in Tuttlingen ein.

Nach den Begrüßungsworten von Manuela Mayer, Regionalleiterin der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau und Dennis Kramer, Leiter der Kreisdiakoniestelle dankte der evangelische Dekan Sebastian Berghaus auch im Namen seines katholischen Kollegen Dekan Matthias Koschar den Ehrenamtlichen für die geleistete, wertvolle Arbeit.

Nach einem leckeren Essen, wurden die Ehrenamtlichen mit Lebensflussliedern und Sagen entlang der Donau, vorgetragen von Birgit Leibold und Annette von Bishopinck trefflich unterhalten.



Birgit Leibold und Annette von Bishopinck

Foto: Irion

Ehrenamtsausflug

Rund 80 Ehrenamtliche, aus den verschiedenen Arbeitsbereichen von Caritas und Diakonie haben

2018 beim Jahresausflug teilgenommen. Wie jedes Jahr startete der Ausflug mit einer Andacht, der dieses Jahr in der katholischen Kirche St. Konrad stattfand und von Pfarrer Klaus Sanke gehalten wurde.

Nach dem Gottesdienst stand die Firma Striebel auf dem Programm, die Kooperationspartner der Kreisdiakoniestelle ist.



Ehrenamtliche des CDCs

Foto: Irion

Die Firma ist ein Recycling-Profi für Altkleider und arbeitet fair, sozial und solide.

Das Familienunternehmen ist spezialisiert auf Altkleidercontainer und Altkleidersammlungen, außerdem Lizenznehmer von FairWertung und europa- und weltweiter Partner von renommierten caritativen Organisationen wie der „Aktion Hoffnung“. Neben einer Führung konnten die Ehrenamtlichen im großen firmeneigenen Laden einkaufen.

Nachmittags ging es ins „Zuckerhässle“, ein Museum in Langenenslingen, wo 300 verschiedene Zuckerhasenformen bewundert werden können und das Zuckerbäckerhandwerk, so wie es Mitte des 19. Jahrhunderts praktiziert wurde erlebt werden.

Mach dich stark

Im Rahmen der Kinderhilfsbewegung „Mach dich stark“ die Initiative für Kinder im Südwesten wurden Ehrenamtliche als Vorlesepaten für

die Schrotenschule, im angrenzenden Sozialraum des CDCs gesucht. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der Grundschule, die von vielen Kindern mit Migrationshintergrund besucht wird. 8 Kinder, die Schwierigkeiten beim Lesen haben, nehmen das Angebot sehr gerne an. Für das Projekt wurde viel geworben, aber nur mit Not konnte eine ältere Dame und eine Schülerin der 12. Klasse gefunden werden. Zusätzlich wurde zur Verstärkung und aufgrund des Themas ihrer Bachelor Thesis unsere DHBW Studentin eingesetzt. So konnte das Projekt nach den Herbstferien starten.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Das Caritas-Diakonie-Centrum ist in Tuttlingen bekannt. Das merken wir durch viele Anfragen und Gesuche von Ehrenamtlichen. Man wendet sich an uns, wenn eine Einsatzmöglichkeit oder wenn Ehrenamtliche gesucht werden. Junge Menschen absolvieren gerne ein Praktikum bei uns, suchen eine freie FSJ- Stelle oder eine Praxisstelle für ein Studium an der in Schwenningen gelegene Dualen Hochschule.

Viele finden uns über die **Homepage**. **Flyer** verlieren zunehmend an Bedeutung, sind aber nach wie vor wichtig für die Werbung bei **öffentlichen Veranstaltungen**.

Die direkte Ansprache ist weiterhin ein gutes Instrument für die Ehrenamtsgewinnung (**Mund zu Mund Propaganda**).

Unerlässlich ist die Werbung durch die **Presse**, sei es um für Veranstaltungen zu werben oder um neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

Ein weiteres Medium sind die **kirchlichen Gemeindeblätter**. Dort wird bei Bedarf mit gezielten Ehrenamtsgesuchen - mit Angabe von Um-

fang und Inhalt der Arbeit - für Freiwillige geworben.

Die **Ehrenamtsbörse „Mach mit“** für den Landkreis Tuttlingen, angesiedelt bei der Fachstelle für Pflege und Senioren hat sich 2018 aufgelöst. Die Mitarbeitenden waren unzufrieden aufgrund der geringen Nachfrage der Ehrenamtsbörse und der wenigen Vermittlungen. Nach Aussage der Organisatoren meldeten sich viele Interessierte, die aber einen Minijob suchten. So wurde angeregt das Ehrenamt doch wenigstens teilweise im Rahmen einer Übungsleiterpauschale oder Aufwandsentschädigung zu vergüten.

5. Kooperation/ Vernetzung/ Gremienarbeit

Treffen und Absprachen zu Inhalten und Vernetzung der Ehrenamtsarbeit finden mit dem Leiter der **Kreisdiakoniestelle**, Dennis Kramer statt. Rebekka Laier, die für die Durchführung der Angebote wie Ehrenamtsausflug und Jahresfest bei der Diakonie zuständig war, wechselte im Herbst ihre Stelle, die bis Ende des Jahres vakant blieb.

Eine gute Kooperation findet mit dem **Seniorennetzwerk** statt, das in Kooperation mit der Stadt Tuttlingen ein Angebot des CDCs ist.

Die **Fachdienstmitarbeiterinnen** melden zunehmend ihren Bedarf an Ehrenamtlichen an. Meist kommen Anfragen aus der MBE des Caritas-Zentrums (Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer), aber auch von der KSB (katholische Schwangerschaftsberatung)

Meist werden Ehrenamtliche gesucht, die mit den Kindern Hausaufgaben machen, Nachhilfe geben oder mit den Müttern Deutsch sprechen.

6. Erfahrungen aus der Arbeit

Die Arbeit mit Ehrenamtlichen fordert eine hohe Flexibilität und Sensibilität. Auf die verschiedenen Charaktere der Ehrenamtlichen muss emphatisch eingegangen werden, will man sie nicht verlieren.

Unsere Angebote wie Ausflug und Jahresfest werden sehr gerne angenommen.

Für Angebote im Caritas-Diakonie-Centrum, wie Ausfüllhilfe und Hilfe bei Bewerbungsschreiben könnten wir noch mehr Ehrenamtliche einsetzen.

Vor allem hat der Bedarf an Ehrenamtlichen zugenommen, die individuell für die Familien zur Verfügung stehen. Dabei stellen wir fest, dass vor allem Kinder Unterstützung benötigen. Familien, die in Deutschland nie richtig integriert wurden oder sich integriert haben benötigen Hilfe, sobald die Kinder in die Schule kommen und die Eltern überfordert sind mit dem System und den Lerninhalten.

Schwierig bleiben aber nach wie vor flexible Angebote vorzuhalten. Wir machen die Erfahrung, dass Ehrenamtliche ein beständiges Einsatzgebiet wollen, aber ihre Ferien- und Auszeiten flexibel wählen möchten.

Tuttlingen, den 07.02.2019

Ulrike Irion

Arbeit mit Ehrenamtlichen



Herausgeber:
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau
Königstraße 47
78628 Rottweil
Telefon: 0741/246-153
Telefax: 0741/1755751
E-Mail: region@caritas-schwarzwald-alb-donau.de
www.caritas-schwarzwald-alb-donau.de
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Foto: CDC
Gestaltung: Irion